



Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



# Klassische Archäologie

## Kulturen im Kontakt



Athen, Akropolis © Fachbereich Klassische Archäologie / V. Sossau, Universität Basel

# Studieninhalte

## Klassische Archäologie an der Universität Basel

### **Worum geht es bei der Klassischen Archäologie?**

Die Klassische Archäologie erforscht die antiken Kulturen der Griechen, Römer und Etrusker sowie ihrer Kontaktzonen von der Vorgeschichte (2. Jahrtausend v. Chr.) bis in die Spätantike (4. Jahrhundert n. Chr.). Ziel der Forschungen ist es, die Lebenswelt des antiken Menschen in Alltag, Religion, Politik, Wirtschaft und in ihrem geschichtlichen Verlauf zu erhellen. Die Untersuchungen stützen sich dafür auf die materielle Hinterlassenschaft (einzelne Gebäude und ganze Anlagen, Gefässe, Skulpturen und Geräte, schriftliche Zeugnisse), besonders auf künstlerische Erzeugnisse, und auf ihren Fundzusammenhang in einer Ausgrabung. Insofern ist die Klassische Archäologie gleichermaßen mit den Altertums- und den Kunstwissenschaften verbunden.

### **Was bedeutet es, Klassische Archäologie zu studieren?**

In Basel wird die Klassische Archäologie innerhalb des BA-Studiums Altertumswissenschaften angeboten. Die enge Verknüpfung der Klassischen Archäologie mit den anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen der Universität Basel ermöglicht es den Studierenden, sich im BA-Grundstudium zunächst ein breit abgestütztes Basiswissen zu erwerben. Im Aufbaustudium mit dem Schwerpunkt Klassische Archäologie werden umfassende Grundlagen des Faches in inhaltlichen wie auch methodischen Belangen vermittelt.

Im spezialisierten MA-Studium fliessen zusätzlich die Forschungsschwerpunkte der Klassischen Archäologie am Standort Basel in die universitäre Lehre ein. Hierbei wird neben bildwissenschaftlichen Aspekten den gesellschaftlichen und historisch-kulturellen Prozessen der Mittelmeerkulturen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schwerpunkte sind:

- die griechische Frühzeit
- die Spätantike
- der kulturelle Austausch zwischen der hellenistisch-römischen Mittelmeerwelt und dem Vorderen Orient
- die Begegnungen der Griechen und Römer mit den eisenzeitlichen Kulturen Italiens und Mitteleuropas

Ein besonderes Potential der Klassischen Archäologie in Basel ist die Vielfalt der Vernetzung. Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen der Archäologie in Basel und Umgebung, namentlich den archäologischen Museen der Stadt und der Region, bietet eine Ausbildung nahe an der archäologischen Praxis. Teil des Studiums ist eine praktische Ausbildung in Museen und auf Ausgrabungen.

### **Voraussetzungen für das Studium der Klassischen Archäologie**

Für Studierende mit Klassischer Archäologie im Schwerpunkt sind Latein- oder Griechischkenntnisse (Maturitätsniveau) bis zum Abschluss des BA erforderlich. Bis zum Abschluss des Masterstudienfachs Klassische Archäologie müssen sowohl Latein- als auch Griechischkenntnisse auf

Maturitätsniveau vorgewiesen werden können.

Die Studierenden der Klassischen Archäologie erwerben sich während des gesamten Studiums ein breitgefächertes und gleichzeitig differenziertes «optisches Gedächtnis». Bereits vorhandene kognitive Fähigkeiten und eine gute räumliche Vorstellungskraft erleichtern diesen Prozess. Ein nuancierter, den spezifischen Eigenheiten einzelner Objekte oder ganzer Objektgruppen gerecht werdender sprachlicher Ausdruck – in Wort und Schrift – ist wichtige Voraussetzung für jede Archäologin und jeden Archäologen. Hilfreich sind bereits vorhandene, fremdsprachliche Kenntnisse in Englisch, Französisch und Italienisch sowie je nach Spezialisierung in Neugriechisch, Türkisch etc. Unabdingbar ist hingegen die explizite Bereitschaft zum Erwerb solcher Kompetenzen.

### **Studienziele und Berufsperspektiven**

Das Lehrangebot in Klassischer Archäologie zielt einerseits darauf, Theorie und Praxis möglichst eng miteinander zu verknüpfen und die Studierenden in beiden Bereichen umfassend auszubilden. Andererseits sollen die Studierenden zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit hingeführt werden; sie sollen lernen, eigene originelle Fragestellungen zu entwickeln und deren Erforschung mit einem geeigneten methodischen Instrumentarium umzusetzen. Die personelle und strukturelle Verbindung zwischen dem Fachbereich Klassische Archäologie und anderen Institutionen der

Archäologie in Basel bieten den Studierenden eine unvergleichlich reiche Palette an möglichen Themen für Masterarbeiten und Dissertationen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Studium in Klassischer Archäologie berufliche Tätigkeiten in den Bereichen Universität, internationaler Forschungseinrichtungen, Kantonsarchäologien, Museen, Medien und Kulturmanagement ermöglicht.

Der Studienort Basel bietet Studierenden der Klassischen Archäologie eine exzellente Intrastruktur in einem modernen Ambiente im Zentrum der Stadt. Am Standort Rosshof (Petersgraben 51) befindet sich eine der grössten Bibliotheken für alle Bereiche der Altertumswissenschaften. Der Basler Fächerverbund geniesst internationale Anerkennung und ist ein hervorragender Ort wissenschaftlichen Austausches für Studierende und Forschende.

### **Studienfachberatung**

Prof. Dr. Martin A. Guggisberg, Fachbereichsleiter,  
Sprechstunde nach Vereinbarung.

Anmeldung bei Lucia Massa, Tel. 061 207 30 63,

E-Mail: [lucia.massa@unibas.ch](mailto:lucia.massa@unibas.ch).

Die jeweils aktuellen Studienpläne finden Sie auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät ([www.philhist.unibas.ch](http://www.philhist.unibas.ch)) unter «Studium».

# Educating Talents

since 1460.

Universität Basel  
Departement Altertumswissenschaften  
**Klassische Archäologie**  
Petersgraben 51  
4051 Basel  
Tel. +41 61 207 30 63  
<https://klassarch.philhist.unibas.ch/>

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

